

Hevert spürt deutlichen Aufwind am Markt rezeptfreier Arzneien

Bilanz Nußbaumer Familienbetrieb stolz auf die Bilanz des Jahres 2011 - Herausforderung: Auslandsgeschäft

■ **Nußbaum.** Auch 2011 entwickelte sich Hevert als starker Produzent für Naturheil-Medikamente „über dem ansonsten stagnierenden Markt rezeptfreier Arzneimittel in Deutschland“, teilte das Unternehmen in einer Pressemitteilung mit. Insgesamt arbeiteten 122 Mitarbeiter in dem Nußbaumer Familienbetrieb.

2011 habe man als unabhängiges Unternehmen seinen Umsatz um 6 Prozent auf 16,5 Millionen Euro steigern können. „Die konsequente Umsetzung unserer langfristige ausgerichtete Strategie ist richtungsweisend für 2012“, er-

klärt der geschäftsführende Gesellschafter Mathias Hevert. Allerdings erwarte man „ein Jahr voll spannender Herausforderungen, besonders im Auslandsgeschäft“.

Als erster Schritt umfassender Baumaßnahmen wurde im Herbst des Vorjahres der 1 Million Euro kostende Erweiterungsbau in Nußbaum bezogen. Mit dem Ausbau der Herstellungs- und Lagerkapazitäten will das Familienunternehmen dem In- und Auslandsgeschäft noch besser gerecht werden. Um das Umsatzplus im Inland langfristig zu sichern, baut der Arzneimittelhersteller seine Printkam-

pagnen aus. Ab Februar sei mit Calmvalera Hevert ein weiteres „Top-Produkt“ Heverts in Publikumszeitschriften vertreten. Dies sei ein weiterer strategischer Schritt, erklärte Dr. Ralf Weirich, Marketingleiter bei Hevert-Arzneimittel: „Mit über 300 Millionen Leserkontakten möchten wir unsere homöopathischen Top-Produkte noch bekannter machen.“

Die Internationalisierung bilde einen weiteren Baustein des nachhaltigen Firmenerfolgs. Die Einführung von zwei homöopathischen Produkten in Russland, den Vereinigten Arabischen Emiraten und den USA stehe kurz bevor. Insgesamt produziert und vertreibt Hevert 102 rezeptfreie homöopathische Komplexmittel.